

Cap. xxxviii. Für eines vergiff- ten Thiers Biß.

Blyfuß oft gebraucht dem schadet kein Biß
von einem vnſinnigen Thier.

Von Stabwurz getruncken/ist gut dem/den
ein giftiges Thier gebissen hat.

Kein vergiffte Thier verletzet den/der Knoblauch
gebraucht hat.

Odermenig ist gut denen/die gestochen werden von
vergifften Thieren/des Safftes getruncken.

Holwurz getruncken mit Wein/heilet vergiffte
Dranc vnd Biß.

Welcher gebissen wer von einem vergifften Thier/
der nehme Osterlucy pulver mit Rautensafft vermischet/das darauff geschmiert.

Den Samen genützet von Sawrampffer/ ist gut
für Biß der vergifften Thier.

Wer gebissen wer von einem giftigen Thier/der
brauch gelb Lilien wurzel in dem Tranc/vnd in der
Speiß/er geneußt darvon.

Rosmarin wurzel gelegt in Wein mit dem Kraut
Tag vnd Nacht/das gesotten vnd getruncken/ist gut
für der giftigen Thier biß.

Taschenkraut mit Wein gesotten/ ist gut für der
giftigen Thier biß.

Alantwurz ist gut gebraucht für vergiffte vnd son-
derlich für vergiffte Biß.

Weiß Senffsamen gestossen/vnd mit Wein gebrant
het/ist gut für alle vergiffte Biß.

Den Safft von den ästen eines Feygenbaums/auff
eines vergifften Thiers biß gelegt/ heilet den ohn
zweiffel.

Mutterkraut Blätter mit Wein getruncken/ nimpt

Von allerhand Arckney/

die vergifftigen Biß/ vnd heiler die/ vnd ist sonderlich
gut denen / die da gebissen werden von einem wütend
den Hund.

Welcher gebissen were von einem vergifften Thier
der trinck von Porßblätter/ er geneußt.

Der Saft von Kōl gebraucht mit Wein/ vertreib
die vergifftigen Biß.

Wegdritt getruncken mit Wein / benimpt den Biß
der vergifften Thier/

Welcher von einem vergifften Thier gebissen wird
der esse Nerretzig/ er geneußt darvon.

Wer gebissen wer von einem vergifften Thier/ de
trincke von Salbey/ er geneußt bald.

Senffsamen gemischt mit Essig / vnd gestrichen
auff vergiffte Biß/ es heilet.

Klee gesotten in Wasser/ vnd auff ein vergifftige
Biß gelegt/ benimpt das Wehe darvon.

Für den Tobenden Hund biß.

Welcher gebissen were von einem vnfinnigen Hund
der neme Knoblauch/ vñ Seygenblätter/ Camillenbl
men/ ieglichs gleich viel/ siede die in Wasser/ stoß die
mach darauff ein Pflaster/ vnd lege es auff den Biß.

Vnd ob ein Tobender Hund einen gebissen hett
der nehme Odermenig/ stoß die vnd leg sie darauff/ es
heilet gar bald.

Mandel gestossen/ vermischer mit Honig / vnd ge
legt auff die Wunden/ die ein tobender Hund gebissen
hat.

Krafftmehl gekewet in dem Mund/ vnd gelegt auff
eines Rasenden Hunds biß/ ist gut.

Von Körbelsamen getruncken/ heilet den Biß eines
Tobenden Hunds/ die Wunden damit gewaschen.

Fenchelwurtzel gekocht mit Honig/ vnd gessen/ mach
thet gesund den Menschen/ der da gebissen wer von ei
nem Tobenden Hund.

Die blätter von Mutterkraut getruncken mit Wein/
ist gut denen/ die ein Tobender Hund gebissen hat.

Breiten Wegerich gestossen/ vnd mit Eyerweiß auff
eines Tobenden Hundsbiß gelegt.

Nesselblätter gestossen / darvon gemacht ein Pflas-
ter/ vnd das gelegt auff eines Tobenden hunds biß/
es heilet den zu hand.

Für die Spinnen stechen.

So dich ein Spinn sticht / nütze Sawrampffer.

Sitzschwamm gekewet/ damit bestreichen die statt/
da die Spinn dich gestochen hat/ es hilfft.

Poley mit Wein getruncken/ vertreibet die Spinnen
stich.

Wenn dich ein Spinn sticht/ so salbe dich mit spitzis-
gem Wegerich safft.

Für Bienen stechen.

Wer gestochen wer von einer Bienen / der nemme
Ibisch wurzel/ meng die mit Essig / vnd streichs dar-
auff/ er geneuße zu hand.

Ein Pflaster gemacht von Quendel/ vnd gelegt auff
einen Bienen stich/ heilet den bald.

Für Vergifft.

Stabwurz getruncken mit Wein / ist gut für Ver-
gifft.

Die Wurzel von Lppich gesotten in Wein/ vnd den
getruncken/ treibt Gifft auß dem Menschen.

Eniß gebraucht/ treibt auß Gifft von dem Mens-
schen.

Goldwurz samen vnd blumen in Wein gelegt/ vnd
getruncken/ ist gut für Gifft.

Eycheln gepulvert/ vnd dann getruncken mit Wein/
nimpt das Gifft in dem Menschen / vnd treibet das
auß durch den Harn.

Von allerhand Arzney/

Balsam mit Milch getruncken / nimpt Gifft im Leib.

Welcher Gifft in ihm hat/ der schneide Benedicten Wurzel fast klein/ vnd schluck die in den Leib / er genest.

Gelb Schwertel Wurzel mit Wein getruncken / ist fast gut dem/der Gifft bey ihm hat/dann es das Gifft von Natur verzehret vom Menschen.

Entian ist gut gebraucht für Gifft.

Poley in Wein gebraucht/ vertreibt Gifft.

Mehrerlich Wurzel nüchtern gessen/ist einer sicher vor vergifft.

Den samen von Ruben braucht man zum Tyriack vnd der ist gut für Gifft.

Tornentill Wurzel gepulvert / vnd mit Wein getruncken/ist gut für alle Gifft.

Verbenkrautsafft mit Wein getruncken/ benimpt das Vergifft in den Menschen.

Von Erdäpfel getruncken mit Wein / treibet auß den Gifft.

Terra sigillata eingenommen mit Wein/ benimpt das Gifft in den Menschen.

Ende des Ersten Buchs.



Das